

## Aleksandar Acev

Studium zeitgenössische Mime in Amsterdam, Berlin und Los Angeles. Arbeitet als Darsteller, Autor und Regisseur und unterrichtet an der Anton Bruckner Universität in Linz, der Hochschule für Musik Hanns Eisler (Körpersprache und Bühnenpräsenz für Sänger/innen) und am Mime Centrum in Berlin. Projekten u.a. mit Berliner Philharmonikern und beim Klavier Festival Ruhr.



### Workshop: Der Atem der Geste

Haltung, Blick, Gestus, Spannung, Energie, Raum und Zeit sind grundlegende Elemente der theatralen Sprache des Körpers auf der Bühne. Der Workshop schließt an diese Grundlagen der menschlichen Körpersprache an und erweitert sie durch Improvisationen, um die eigene Ausstrahlung zu entfalten und ihre Wirkung auf die Umgebung zu erfahren.

## Isabel Gabbe

Dozentin für Klavier und Klavierdidaktik an der Folkwang Universität der Künste Essen. Musikpädagogische Tätigkeiten beim Klavier-Festival Ruhr und in den Bereichen Kindertagesstätte, Grundschule, Musikschule und Musikhochschule. Künstlerische Leiterin des Kammermusik-Festivals «Moments Musicaux» in Frankreich. Konzerte im In- und Ausland, Meisterkurse und Fortbildungen.



### Workshop: Durchatmen im Spiel: Spiele für den Instrumental(Gruppen)Unterricht

Kongressbesucher sind in diesem „Spiel-Raum“ eingeladen, ihrer Spielfreude freien Lauf zu lassen und die aufgebauten Spiele zu Notation, Rhythmus, Musiktheorie, Improvisation, Feinmotorik der Finger und Üben aktiv und in Gemeinschaft auszuprobieren.

## Karin Haußmann

Studium Musiktheorie/Gehörbildung, Klavierpädagogik u. Komposition an der Folkwang Hochschule in Essen. Stipendiatin der Akademie der Künste Berlin, verschiedene Preise für Komposition. Lehrtätigkeit an der Universität Duisburg-Essen, und Folkwang Universität der Künste. Seit 2014 freischaffende Komponistin Jurymitglied „Jugend komponiert“



### Workshop: Kinder-Atem: Inspiration Komponieren mit Kindern

Was mache ich, wenn mein Instrumentalschüler eigene Kompositionsversuche mitbringt? Kann ich Schüler zum Komponieren anregen? Wie kann ich als Instrumentallehrer helfen? In diesem Workshop möchte ich über solche grundlegenden Erfahrungen und Problematiken sprechen und Fallbeispiele von komponierenden Schülern vorstellen - von der ersten Idee bis zu den entstandenen Kompositionen.

## Sabine Linneweber

Ganzheitliche integrative Atemtherapie, Voice Dialogue GIA Institut NL Certified Breathwork Practitioner. Seit 2005 in eigener Praxis Einzel- und Gruppenarbeit.



### Workshop: Atme! Du lebst.

In diesem Workshop wird das Bewusstsein auf die Atmung gelegt und die Brücke zur eigenen Lebendigkeit und Lebensintensität geschlagen. Eine Atemmeditation macht die eigenen Begrenzungen und Blockaden bewusst und bietet die Möglichkeit diese aufzulösen, um Weite, Lebendigkeit und Kreativität (wieder) in Fluss zu bringen.

## Alexander Morsey

Studium an der Folkwang Hochschule Essen. Freiberufliche Tätigkeit als Jazzbassist/Tubist, spielt mit unterschiedlichsten Musikern in verschiedensten Stilen, singt, komponiert und arrangiert.



### Workshop: Wo Atem fließt ist Gesang: Circle Singing

Gemeinsam ohne Noten aus dem Moment heraus Musik zu schaffen – das ist das Ziel dieses Workshops. Eingeladen sind alle, die gerne im Chor singen und dabei die konventionellen Wege verlassen wollen: Klänge und Rhythmen werden übereinander geschichtet, daraus entstehen faszinierende, mitunter hypnotische, immer wieder neue musikalische Gebilde.

## Lena Sokoll

Studium Operngesang an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf und Musiktherapie in Frankfurt a.M. Freischaffende Sopranistin und freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen Eltern-Kind-Singen, musikalische Früherziehung, integrative Musikgruppen, Kinderonkologie, Solmisation, JeKi und JeKits, Stimmbildung, Essener ErzieherInnenChor und bundesweite Kursleitung für das Projekt „Singende Kindergärten“.



### Atem und Erfindung. Stimmspiele für Kinder im KiTa- und Grundschulalter.

Spielerisch den Atem und die eigene Stimme entdecken, dazu Bilder und Geschichten erfinden und ganzheitlich erleben, Lust an der eigenen Kreativität und am eigenen Klang entdecken und so einem der wichtigsten Geheimnisse auf die Spur kommen: Musik atmet, Musik lebt. In diesem Workshop geht es darum, mitzuspielen, zu erfinden oder sich einfach nur inspirieren zu lassen, wie Singen mit Kindern kreativ gestaltet werden kann.



Der Deutsche Tonkünstlerverband DTKV ist der größte Berufsverband für Musikerinnen und Musiker und Deutschlands wichtigste Standesvertretung für professionelle Musikerinnen und Musiker.

Der Deutsche Tonkünstlerverband Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. – kurz DTKV NRW – bietet seinen Mitgliedern die Plattform, auf der sie eigene Interessen erkennen, bündeln und gemeinsam nach außen artikulieren können. Er ist kompetenter Ansprechpartner für Politik, Verwaltung und Institutionen in allen Fragen des Musiklebens.

## Der DTKV NRW

- ist ein modernes, aktives Netzwerk professioneller Musikerinnen und MusikpädagogInnen
- steht für musikalische, künstlerische und pädagogische Kompetenz
- unterstützt seine Mitglieder bei allen berufsbezogenen Fragen
- ist in wichtigen Gremien wie Künstlersozialkasse, Wettbewerb „Jugend musiziert“ und Landesmusikrat vertreten
- fördert den musikalischen Nachwuchs
- bietet Fortbildungen, Konzerte und Veranstaltungen
- vermittelt qualifizierte MusikerInnen und MusikpädagogInnen

Der DTKV NRW ist durch seine Gliederung in 11 Bezirksverbände aktiver Partner bei der Gestaltung des Musiklebens sowohl in ganz Nordrhein-Westfalen als auch vor Ort.

[www.dtkv-nrw.de](http://www.dtkv-nrw.de)



# MUSIK ATMET

Impulse für inspirierten Unterricht

Folkwang Universität der Künste  
Klemensborn 39, 45239 Essen  
01.10.2016

5. Kongress des DTKV NRW in Kooperation  
mit der Folkwang Universität der Künste



## Musik atmet! – Impulse für inspirierten Unterricht

Der 5. Kongress des DTKV NRW beschäftigt sich mit zentralen Fragen der Musikpädagogik:

Ist musikalische Inspiration lehrbar?

Kann man inspiriertes Musizieren lernen?

Inspiriertes Unterrichten und Musizieren ereignet sich nicht von selbst, sondern erwächst aus und in der musikalischen Arbeit. Die Empfindung des Atems als innere Körpererfahrung bildet dabei die Grundlage für die Entdeckung der äußeren Gestik des musikalischen Geschehens – und damit des Atems der Musik selbst. Zur Erschließung dieses Themenfeldes gibt es Vorträge ausgewiesener Fachleute. Zur Vertiefung und praktischen Umsetzung werden verschiedene Workshops angeboten.

### Programmübersicht

9:30	Anmeldung
10:00	Begrüßung
10:15	Vortrag Atem – Inspiration – Improvisation
11:00	Workshops (parallel) 2, 4, 5, 8, 9
11:45	Kaffeepause
12:15	Workshops (parallel) 1, 2, 4, 7, 9
13:00	Mittagspause
14:15	Vortrag Inspiriert musizieren
15:00	Workshops (parallel) 1, 2, 3, 5, 6
16:30	Kaffeepause
17:00	Kurze Präsentation
17:15	Lecture Performance Atem-Körper-Musik
18:00	Ende

### Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos, aber die Teilnehmerzahl auf 150 begrenzt. Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

Anmeldung ausschließlich online unter [www.dtkv-nrw.de](http://www.dtkv-nrw.de)

## Vorträge

**Prof. Werner Rizzi**

*Atem - Inspiration - Improvisation*

**Prof. Dr. Peter Röbbke**

*Inspiriert musizieren - von Anfang an?*

**Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger**

*Lecture Performance Atem-Körper-Musik*

## Workshops

1. Der Atem der Geste  
*Aleksandar Acev*
2. Durchatmen im Spiel:  
Spiele für den Instrumental (Gruppen)Unterricht  
*Isabel Gabbe*
3. Kinder-Atem:  
Inspiration Komponieren mit Kindern  
*Karin Haußmann*
4. Atme! Du lebst.  
*Sabine Linneweber*
5. Wo Atem fließt ist Gesang, Circle singing  
*Alexander Morsey*
6. ...atmende Improvisation am Klavier?  
*Prof. Werner Rizzi*
7. Inspiriert musizieren – von Anfang an in der Praxis  
*Prof. Dr. Peter Röbbke*
8. Musikalisches Atmen im Blasinstrumentenspiel:  
Tempo, Ausdruck und Phrasierung  
*Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger*
9. Atem und Erfindung:  
Stimmspiele für Kinder von 3 bis 7 Jahren  
*Lena Sokoll*

## Präsentation

Kompositionen von Kindern  
Circle singing der Teilnehmer

### Prof. Werner Rizzi



Studium Schulmusik, Musikwissenschaft, Gesangspädagogik und Komposition. Lehrtätigkeit an Musikschule, Gymnasium und international in der Fortbildung. Ab 1980 Leiter des Fachbereichs Musik an der Akademie für Kulturelle Bildung in Remscheid. Seit 1991 Professor für Elementare Musikpädagogik und Didaktik der Musik an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Körper- und bewegungsorientierte Konzeptionen; Chor- und Ensembleleitung, Publikationen, Kompositionen und Performances.

#### Vortrag: Atem – Inspiration – Improvisation

„Inspiration“ steht poetisch und geisteswissenschaftlich u.a. für Vertiefung, Vergeistigung, Kreativität, Gestaltkraft und Präsenz in Verbindung mit einem überhöhten Atembegriff und wirkt damit auf diesen zurück. Gleichzeitig wünschen wir uns das spontane Handeln in der Improvisation, das auf Vorerfahrungen und Intuition beruht, gerne „inspiriert“. Wie geht das zusammen?

#### Workshop: ...atmende Improvisation am Klavier?

Atem, Puls und Stimme sind die musikalischen Ausgangspunkte, um unterschiedliche Spielmodelle am Klavier auszuprobieren, die uns auf einfache wie komplexe Weise zum Musizieren im Atemfluss führen können, z.B.:

- Wie kann die Landschaft klingen – wenn wir sieben Tage nach Tarwathie reisen?
  - ... und können uns messiaensche Klänge dabei helfen?
- ... vielleicht auch inspiriert?

### Prof. Dr. Peter Röbbke



Studium Schulmusik, Musikwissenschaft, Germanistik und Erziehungswissenschaft. Tätigkeit als Chor- und Orchesterleiter, Geigenlehrer und Musikschuldirektor, seit 1994 Professor für Instrumental- und Gesangspädagogik an der Wiener Musikuniversität. Zahlreiche musikwissenschaftliche und musikpädagogische Publikationen.

#### Vortrag: Inspiriert musizieren – von Anfang an

Plötzlich ist eine Folge von zwei Tönen ein erlebter Zwischenraum, ein Ensemble beginnt im Spiel zu schweben, wie von ungefähr verwandelt sich rhythmisch korrektes Spiel in lebendiges Pulsieren – das alles ist auch schon in den ersten Phasen des Instrumentalunterrichts zu erleben. Lehrkräfte sollten auf diese Momente, die der Inbegriff von Motivation für den mühseligen Erwerb des Technischen sind, regelrecht lauern. Die Frage ist nur: Können wir für diese Augenblicke konkret etwas tun oder sind wir auf Eingebung angewiesen, auf Beseelung und „Einhauchen“ von außen?

#### Workshop: Inspiriert musizieren von Anfang an – in der Praxis

Der Workshop widmet sich in musikpraktischer Arbeit mit den TeilnehmerInnen (bitte Instrumente mitbringen!) der Frage, wie erfülltes Musizieren, also jene Momente des inspirierten Musikmachens wenn schon nicht erzwungen, so doch wenigstens erleichtert werden kann – durch rhythmisches, körperorientiertes Tun, Erspüren grundlegender musikalischer Phänomene und fantasievollen Umgang mit einfachen Liedern.

### Prof. Dr. Wolfgang Rüdiger



Studium Schulmusik, Philosophie, Analyse und Komposition; Aufbaustudium Fagott; Promotion in Musikwissenschaft. Künstlerischer Leiter des Ensemble Aventure. 1998–2001 Professor für Musikpädagogik an der Hochschule für Künste Bremen, seit 2001 an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Ständiger Mitarbeiter Üben & Musizieren, Vorstandsmitglied des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung Darmstadt, zahlreiche musikwissenschaftliche und musikpädagogische Publikationen.

#### Vortrag: Lecture Performance (mit Beteiligung des Publikums): Atem-Körper-Musik

So wie Musik aus Atem und Körper entsteht, ist unser atmender Körper von Geburt an voller Klang und Ausdruck. Mit dem klingenden Atemkörper geben wir Kunde von uns, kommunizieren mit anderen und machen auf vielfältige Weise Musik. In der Lecture Performance wollen wir diese Erfahrung teilen und in gemeinsamer musikalischer Praxis freudvoll erleben.

#### Workshop: Musikalisches Atmen im Blasinstrumentenspiel: Tempo, Ausdruck und Phrasierung

Wie Bläser mit musikalischem Atmen zu ihrem Tempo, zu Ausdruck und Phrasierung finden und dadurch voll Freude ebenso erfüllt wie energiegeladen musizieren können, wird an ausgewählten Beispielen aus der Bläserliteratur für Solospieler und Ensembles dargestellt, gemeinsam erprobt und auf den Instrumentalunterricht übertragen. Jede/r kann hier mitmachen und seine eigenen Stücke mitbringen (bitte vorher mitteilen).